

Glosse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **71 (2009)**

Heft 6: **Ältere Lehrpersonen**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerb: Spin-Doctor gesucht

VON JÖRI SCHWÄRZEL



Wissen Sie was ein Spin-Doctor ist? Nicht? Dann wird es höchste Zeit, dass das Schulblatt nach der Südostschweiz die Bündner Bevölkerung darüber aufklärt. Die verständlichste Erklärung kommt von Wikipedia: «**Spin-Doctor** ist eine aus dem Englischen übernommene Bezeichnung für einen Medien-, Image- oder politischen Berater Die Bezeichnung wird von den Massenmedien besonders im Bereich der Politik benutzt und hat einen abwertenden Unterton, da sie andeutet, dass der so Bezeichnete Ereignisse und deren Darstellung manipuliert. Dabei bleibt der Spin-Doctor meistens als Graue Eminenz im Hintergrund, taucht also selten selbst in den Medien auf.»

Jetzt fragen Sie natürlich, warum das für BündnerInnen so interessant sein soll. Lassen Sie mich ein paar Fragen stellen:

- Wie kann ein Regierungsrat keine Woche nach einem Gespräch mit unserer Grossrats-Stellvertreterin Sandra Locher den Medien unverfroren erklären, dass es den Lehrpersonen bei der NFA nur um die Löhne gehe? Sandra hat ihm nämlich ausführlich erklärt, dass es uns bei der NFA definitiv nicht um die Löhne geht. Wir aber gerne beim Schulgesetz darauf zurückkommen.
- Wieso ist fast in jedem der unsäglichen Leserbriefe der NFA-Befürworter zu lesen, dass es den Lehrpersonen nur um die Löhne gehe?
- Wieso können GrossrätInnen nicht mehr selbständig Leserbriefe schreiben?
- Wieso wirken die grossrätlichen LeserbriefschreiberInnen so hilflos, wenn man sie nachher auf ihre Lohnvorwürfe anspricht?

Ja, Ihre Vermutung stimmt: Seit diesem Sommer geht auch in Graubünden ein Spin-Doctor um. Er hat die NFA-Befürworter unter seine Fittiche genommen. Es ist an und für sich nicht verwerflich, wenn die Baumeister der NFA in ihrer Not einen PR-Berater beiziehen, um das einstürzende Haus noch zu retten. Doch bei ihrer Wahl haben sie sich vertan. Denn die Strategie des Spin-Doctor geht nicht dahin, in guter Bündner Manier die besten Argumente zu suchen und sie gut zu platzieren. Nein, seine Methode ist die systematische Diffamierung der Gegenseite. So sind die Lehrpersonen nur auf hohe Löhne aus, sie arbeiten in einer geschützten Werkstatt und lügen. Denn laut den Sprachrohren des Spin-Doctors gibt es künftig mehr kantonale Gelder für die Schule als bisher!?! Mit letzterer Botschaft hat der Spin-Doctor sogar einen

unbedarften Regierungsratskandidaten in den Abstimmungskampf schicken dürfen.

Zur Feier des glorreichen Abstimmungskampfes der NFA-Befürworter lancieren wir hier einen Wettbewerb:

Wer uns ernsthaft oder auch spasseshalber den besten Vorschlag macht, wer der NFA-Spin-Doctor ist, erhält ein Abstimmungsplakat in Weltformat. Damit kann er oder sie die Küchendecke oder den Stall des Nachbarn verschönern. Meldungen bitte an geschaeftsstelle@legr.ch.